

■ Der Autor

Michael Gehler ist seit 1999 außerordentlicher Professor für Neuere Geschichte und Zeitgeschichte am Institut für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck. Er hat zahlreiche Publikationen zur österreichischen, deutschen und europäischen Zeitgeschichte vorgelegt.

„Das Buch ist eine Fleißarbeit im besten Sinne des Wortes, ein Standardwerk.“

Frankfurter Allgemeine Zeitung, Gregor Schöllgen

„Die erste umfassende Monographie der österreichischen Außenpolitik von 1945 bis 2005.“

Generalanzeiger Bonn

„Auf 1300 Seiten präsentiert der Zeitgeschichtler die erste umfassende Monografie zur Außenpolitik der Zweiten Republik. Im Zentrum dieses Werks steht Bruno Kreisky wie ‚eine Lichtgestalt‘. (...)“

Eine besonders erfolgreiche Außenpolitik (neben der Staatsvertrags-Delegation Raab-Figl-Schärf) betrieben neben Kreisky laut Gehler dann doch auch Gruber und später Alois Mock. (...)“

Die Geschichte der Außenpolitik ist im besten Sinne spannende Zeitgeschichte.“

Tiroler Tageszeitung, Michael Sprenger

„Gehler beherrscht sein Thema souverän. Allein die Hälfte der Darstellungen gilt den zwei letzten der sechs behandelten Jahrzehnte. Der Mut zur jüngeren und jüngsten Zeitgeschichte gehört zu den besonderen, im deutschsprachigen Raum seltenen Verdiensten des Autors.“

Der Standard, Thomas Angerer

„(...) ein werdendes Standardwerk (...)“

Ö1

■ Im Studienverlag erschienen

Michael Gehler

Der lange Weg nach Europa

Österreich vom Ende der Monarchie bis zur EU

2 Bände im Schuber: Darstellung und Dokumente

2001 – ISBN 3-7065-1559-8 – € 144.90/sfr 239.00

